

## 3M Versaflo Helmkopfteil M-406

**Marke:** 3M**Norm:** EN 166 , EN 397

### PRODUKTBESCHREIBUNG für 3M Versaflo Helmkopfteil M-406

3M™ Versaflo™ Helmkopfteil M-406 mit Komfort-Gesichtsabdichtung • hochklappbares Polycarbonat-Visier klar • strapazierfähige Hals-, Brust und Schulterabdeckung • Ratschenverschluss zur individuellen Größeneinstellung des Kopfteils • Luftstrom im Kopfteil individuell verstellbar • QRS-Anschluss: drehbar, einhändig bedienbar • Verwendung mit den Luftschnüren BT20L, BT30 und BT40

**SCHUTZSTUFEN ABHÄNGIG VON DER GEBLÄSEEINHEIT:**

- EN 12941 TH3 in Kombination mit 3M™ Versaflo™ Gebläseeinheit TR-302E+ und 3M™ Jupiter™ Gebläseeinheit
- EN 14594 3A: mit 3M™ Versaflo™ Druckluftregler V-500

**GEWICHT:** 1066 g**NORMEN:** EN 166B:3:9, EN 397

	ART.-NR.
	3M-406

## NORMEN für 3M Versaflo Helmkopfteil M-406

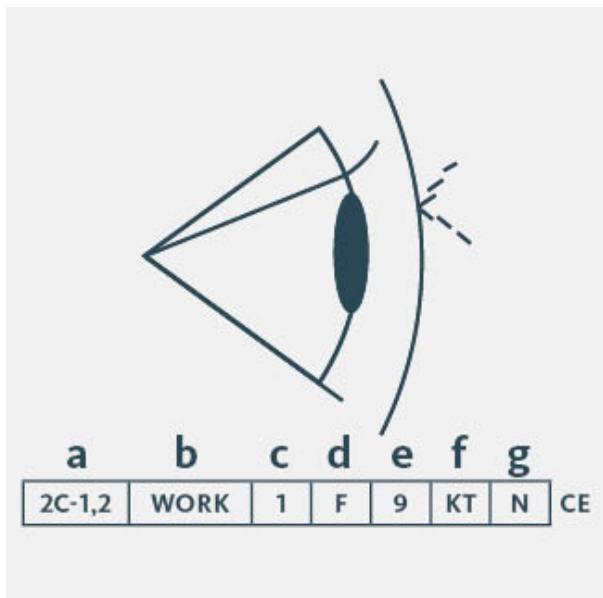
EN  
166

EN  
397

### **EN 166 | Persönlicher Augenschutz**

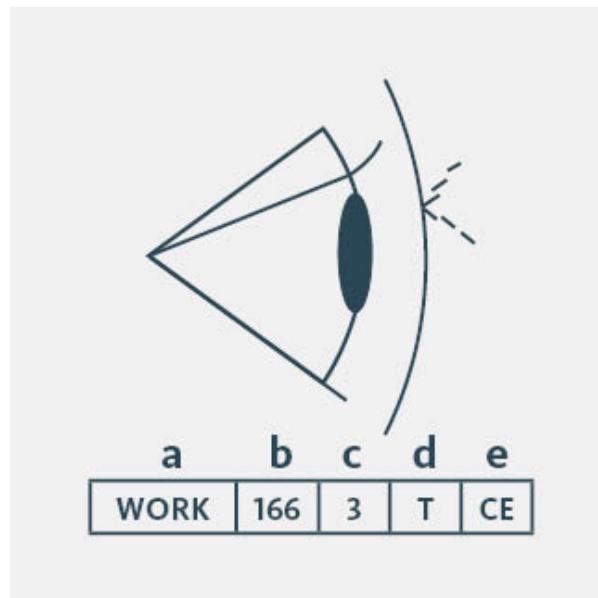
Die europäische Norm EN 166 beschreibt alle Anforderungen an den persönlichen Augenschutz im Allgemeinen. Schutzbrillen nach EN 166 bestehen aus (Brillen-)Tragkörper und den Sichtscheiben.

Gemäß EN 166 werden Tragkörper sowie Sichtscheiben wie folgt gekennzeichnet:



Sichtscheiben Kennzeichnungen EN 166

<b>a</b>	Schutzstufe (nur Filter)
<b>b</b>	Identifikationszeichen des Herstellers
<b>c</b>	Optische Klasse
<b>d</b>	Kurzzeichen für mechanische Festigkeit (falls zutreffend)
<b>e</b>	Für Nichthaften von Schmelzmetall und Beständigkeit gegen Durchdringen heißer Festkörper (falls zutreffend)
<b>f</b>	Kurzzeichen für Abriebfestigkeit (falls zutreffend)
<b>g</b>	Kurzzeichen für Beständigkeit gegen Beschlagen (falls zutreffend)



Tragkörper Kennzeichnungen EN 166

<b>a</b>	Identifikationszeichen des Herstellers
<b>b</b>	Nummer der EN-Norm
<b>c</b>	Verwendungsbereiche (falls zutreffend)
<b>d</b>	Kurzzeichen für die Beständigkeit gegen Teilchen mit hoher Geschwindigkeit (falls zutreffend)
<b>e</b>	Zertifizierungszeichen

## EN 397 | Industrieschutzhelme



Die in der EN 397 festgelegten Grundanforderungen für Schutzhelme sind Stoßdämpfung, Durchdringungsfestigkeit, Kinnriemenbefestigung und Brennverhalten. Sie schützen den Träger vor herabfallenden Gegenständen und mechanischen Stößen und bewahrt den Träger so vor den Möglichen Konsequenzen. Außerdem umfasst die Norm EN 397 den Schutz vor einer seitlichen Verformung des Helms.

### Verbindliche Anforderungen der EN 397

- Vertikale Stoßdämpfung
- Durchdringungsfestigkeit bei scharfen und spitzen Gegenständen
- Flammfestigkeit
- Kinnriemenbefestigung (Kinnriemen löst sich bei minimal 150 N und maximal 250 N)